

**JAHRESBERICHT
MUSEUM IM BELLPARK
KRIENS
2022**

JAHRESBERICHT MUSEUM IM BELLPARK 2022

Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Museumsleiters	5
Ausstellungen und Rahmenveranstaltungen	6
Besucher:innenstatistik, Publikationen	16
Museumspädagogik, Kunstvermittlung	17
Archiv und Sammlung	18
MiB Freunde	19
Verein Museum im Bellpark	20
Team Museum im Bellpark, freiwillige Helfer:innen	21
Subventionen, Partnerschaften und Unterstützungsbeiträge	22

WIR DANKEN DER STADT KRIENS FÜR IHR ENGAGEMENT.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Mit einem «zauberhaften» Neujahrsapéro wollten wir ins Jahr 2022 starten. Der Anlass musste coronabedingt abgesagt werden. Die Zeit des Übergangs und des Wiederaufbaus eines «normalen» Museumsbetriebs forderte das Team und die Trägerschaft des Museums heraus. Internationale Konflikte sowie die Energiekrise verunsichern und erschweren die Planung und Sicherung des Museumsbetriebs auf inhaltlicher und finanzieller Ebene.

Vorsichtig aber unbeirrt eröffneten wir noch vor der Fasnachtszeit die Ausstellung «Krienser Holzmasken. 1970 bis heute». Die Vernissage zu dieser heimatkundlichen Ausstellung fand draussen im Bellpark statt. Der Anlass wurde umrahmt mit der Fasnachtsmusik von Walti Blum und wurde zu einem grossen Krienser Event. Auch die folgenden Ausstellungseröffnungen und die Generalversammlung des Vereins wurden in den Park verlegt, so auch die Vernissagen «Some Fragments» der Architekten Florian Sauter und Charlotte von Moos, «Zusammen zeichnen. 201 Cadavres Exquis» mit Hans Ulrich Obrist und «Kim Gordon for Design Office; feat. In-house photography by Josephine Pryde». Die Trägerschaft und das Team des Museums schätzten es besonders, dass mit diesen Anlässen wieder ein direkter Kontakt mit Besucherinnen und Besuchern möglich wurde.

Das vielseitige Angebot an Ausstellungen und begleitenden Veranstaltungen des Museum im Bellpark stiess auf reges Interesse und viel Lob sowohl beim Publikum als auch in den lokalen und nationalen Medien. Die Besuchszahlen erreichten jedoch noch nicht ganz den Wert der Eintritte vor der Pandemie. Eine Erfahrung, die wir mit vielen Kulturbetrieben teilen.

Schon seit längerem hegte das Museum den Wunsch, eine bedeutende private Sammlung von Krienser Masken zu erwerben. Die Albert Koechlin Stiftung AKS hat nun diesen gewichtigen Kauf ermöglicht, wodurch die

Sammlung von Zeugnissen des Krienser Brauchtums wesentlich erweitert und gestärkt werden konnte.

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Museum im Bellpark wurde die Beschilderung im Park erneuert. Zudem macht ein beschriftetes Betonelement an der Luzernerstrasse auf das Museum aufmerksam. Die Stadt Kriens hat sich in verdankenswerter Weise zur Hälfte an diesen Kosten beteiligt.

In den letzten 15 Jahren unterstützte die Stadt Kriens das Museum im Bellpark mit einem Anteil von durchschnittlich 55% des Budgets. Wir danken der Stadt Kriens für ihr Engagement. Ohne diesen Sockelbeitrag könnte der Betrieb des Museums nicht aufrechterhalten werden. Unser Dank geht auch an die verschiedenen öffentlichen und privaten Geldgeber:innen. Dank dieser wertvollen Unterstützung gelingt es dem Museumsteam, Jahr für Jahr ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zu präsentieren.

Otto Durrer
Präsident Verein Museum im Bellpark

EIN ZEITGENÖSSISCHES HEIMATMUSEUM MIT WEITSICHT

BERICHT DES MUSEUMSLEITERS

Auch dieses Jahr haben wir das gemacht, was wir besonders gut können. Wir haben mit unseren Ausstellungen einen engen Fokus auf das Lokale gelegt und haben gleichzeitig den Blick ins Weite geöffnet. Dieses Nah und Ferne ist Teil unseres Selbstverständnisses und beides erachten wir als Teil unseres Auftrags hier am Museum im Bellpark, das wir immer wieder mal als ein zeitgenössisches Heimatmuseum bezeichnen. Heimat verstanden als etwas, das sich täglich vor unserer Tür herstellt und trotzdem verbunden bleibt mit einer «Welterfahrung», die auch den Bereich Kunst mit einschliesst.

Eine transatlantische Brise jedenfalls wehte in der Ausstellung «Some Fragments» von Sauter von Moos durchs Museum. Das Architekturbüro, das aktuell in Miami ansässig ist, gab einen Einblick in ihre gebauten und geplanten Projekte. Charlotte von Moos und Florian Sauter orientierten sich dabei an der Szenografie unserer Foto-Ausstellungen, um das dort erprobte Display für die Schau ihrer Projekte zu aktivieren. Sie legten eine Bilderspur durchs Haus, die gleichwertig Fotografien, Pläne und Modelle umfasste. Eine aussergewöhnliche Transformation, die zu einer Neulektüre von Sauter von Moos' Architektur herausforderte.

Die Ausstellung «Zusammen zeichnen. 201 Cadavres Exquis» stand für eines jener Projekte, das Material dem Publikum in einer Präsentation zugänglich macht, dessen Wertigkeit noch nicht geklärt ist. Die von Hans Ulrich Obrist initiierten und gesammelten Zeichnungen schweben in einem seltsamen Zustand der Nicht-Zugehörigkeit: Sind diese Blätter lediglich Überbleibsel eines geselligen Spiels ohne tiefere Bedeutung oder sind die Kritzeleien, von namhaften Kulturschaffenden ausgeführt, geniales Abbild der künstlerischen Virtuosität. Das Projekt machte diese Blätter erstmals in einer Ausstellung zugänglich und forderte damit die Diskussion über eine Zuordnung des Zeichnungsbestandes heraus.

Gerne erinnern wir uns an die generöse Zusammenarbeit mit Kim Gordon und Josephine Pryde. Wir haben

Kim Gordon eingeladen, ein Projekt für die besondere Situation im Museum im Bellpark zu konzipieren. Sie hat unsere Einladung angenommen und eigens eine Schau für das Museum im Bellpark konzipiert, welche vor allem um das Thema Privatheit und Öffentlichkeit kreiste. Mit der Videoarbeit «Double Agent» zeigte sie einen Blick hinter die Kulissen, indem sie in Gesprächen Mitarbeitende des Museums zu Wort kommen liess. Die Ausstellung «Kim Gordon for Design Office; feat. in-house photography by Josephine Pryde» verhalf dem Museum zu einer erweiterten und überregionalen Aufmerksamkeit.

Die Ausstellung «Krienser Masken. 1970 bis heute» legte demgegenüber einen engen Fokus auf ein typisches Krienser Thema. Mit dieser Ausstellung kam ein dreiteiliges Projekt zum Abschluss, das die wichtigen Objekte von den Anfängen bis heute vorstellte. Die drei Katalogbücher zum Krienser Maskenbrauchtum bieten nun über die Ausstellung hinaus eine reich bebilderte Dokumentation der wichtigsten Masken der hiesigen Tradition. Durch die Übernahme der Sammlung Robert Ottiger und weiteren Schenkungen findet das Brauchtum nachträglich einen eindrücklichen Rückhalt im Archiv des Museums.

Ich möchte allen Beteiligten herzlich für ihr Mitwirken an diesem zeitgenössischen Heimatmuseum danken: Michael Schärli hat uns tatkräftig bei der Maskenausstellung unterstützt; Gerold Kunz hat als Kurator die Ausstellung von Charlotte von Moos und Florian Sauter aufmerksam begleitet. Ich danke Hans Ulrich Obrist sowie Kim Gordon und Josephine Pryde für das grosse Vertrauen. Mein Dank geht besonders auch ans ganze Team Museum im Bellpark, welches immer wieder Unmögliches möglich macht; namentlich an Ralf Keller, der die Ausstellung von Kim Gordon kuratierte, und an David Glanzmann, der das Projekt «Zusammen zeichnen» initiierte und betreute.

Hilar Stadler
Leiter Museum im Bellpark

29. JANUAR 2022 BIS 26. FEBRUAR 2023

KRIENSER HOLZMASKEN. 1970 BIS HEUTE.

Mit der Ausstellung «Krienser Masken. 1970 bis heute» hat das Museum im Bellpark ein dreiteiliges Ausstellungsprojekt über die Krienser Masken zu einem Abschluss gebracht. Die Schau, welche das Museum im Bellpark im Jubiläumsjahr der Galli-Zunft Kriens veranstaltete, ergänzte die vorausgegangenen Projekte «Moor-Masken. Alte Masken aus Kriens» von 2005 und «Krienser Masken. 1920 bis 1970» aus dem Jahr 2010. Ein umfassendes Projekt kommt damit zum Abschluss, dessen erklärtes Ziel es war, die Maskentradition in Kriens von den Anfängen bis in unsere Zeit sichtbar zu machen. Auch die dritte und letzte Maskenausstellung wurde begleitet von einem Katalog-Buch, das eine Grosszahl der ausgestellten Masken abbildete und diese somit im Sinne eines Inventars dokumentierte. Auch für diese letzte Station des Maskenprojekts hat uns der Sammler und Brauchtumskenner Michael Schärli fachkundig begleitet. Wir danken ihm für diese wertvolle Arbeit.

Die Ausgangslage für die Präsentation war diesmal etwas anders: In einem Aufruf luden wir alle heute noch aktiven Schnitzerinnen und Schnitzer auf, ihr bestes Stück für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen; mit der Zusicherung, dass alle gebrachten Larven ausgestellt und in der Publikation abgebildet werden. Rund fünfzig Masken sind durch dieses partizipative Vorgehen bei uns eingegangen und bildeten den Grundstock der Ausstellung. Ergänzt wurden diese Larven durch

ausgesuchte Stücke der einflussreichen Holzbildhauer und Schnitzer Toni Meier, Seppi Schnyder und Christoph Zimmermann. Viele davon stammten aus der Sammlung des Krienser Maskenliebhabers Michael Eicher, der die Stücke als Leihgaben für das Projekt zur Verfügung stellte. Wir danken allen Leihgebern und Leihgeberinnen sowie den Schnitzerinnen und Schnitzern, welche sich an der Ausstellung beteiligt haben. Die Ausstellung, welche von Fasnacht zu Fasnacht über ein Jahr im zweiten Obergeschoss gezeigt wurde, wies auf die grosse Leidenschaft hin, mit welcher dieses Brauchtum nach wie vor in Kriens gelebt wird.

Im Zusammenhang der Ausstellung «Krienser Masken. 1970 bis heute» konnte das Museum Schenkungen von ausgesuchten Krienser Masken entgegennehmen, die unsere Archivbestände sinnvoll ergänzen. Wir danken herzlich den Donatorinnen und Donatoren (vgl. dazu die Einträge unter der Rubrik Archiv). Als Folge unseres Engagements zum Krienser Brauchtum werten wir auch die Übernahme der Krienser Masken aus der bedeutenden Privatsammlung von Robert Ottiger (1928–2016), die Ende des Jahres 2022 abgeschlossen werden konnte. Das Museum im Bellpark setzte sich dafür ein, dass der Bestand von über hundert Krienser Masken in Kriens erhalten bleiben kann.

Kuratiert von: Hilar Stadler, Ralf Keller und Michael Schärli
Umsetzung: Team Museum im Bellpark

RAHMENVERANSTALTUNGEN

28. JANUAR 2022

Vernissage, es sprachen: Otto Durrer, Präsident Verein Museum im Bellpark, Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens, Samuele Donatelli, Zunftmeister Galli-Zunft und Hilar Stadler, Leiter Museum im Bellpark. Bei kalten Temperaturen und warmen Getränken wurde auf die lebhafteste Tradition angestossen.

13. FEBRUAR 2022

Rundgang durch die Ausstellung und Gespräch mit dem Maskensammler Michael Schärli.

9. APRIL 2022

Kinderprogramm: Schau hinter die Maske! Es wurden nicht nur Geschichten vermittelt sondern auch Masken gebastelt.

ZUSAMMENARBEITEN

MITWIRKENDE

Michael Schärli, Kriens
Andri Stadler, Luzern
Toni Meier, Kriens
Josef Schnyder, Kriens
Christoph Zimmermann, Kriens
Elias Gamma, Biel

LEIHGEBER

Michael Eicher, Kriens
Alle beteiligten Maskenschnitzer:innen

PROJEKTSPONSOREN

Galli-Zunft Kriens

20. MÄRZ BIS 8. MAI 2022

SOME FRAGMENTS SAUTER VON MOOS

Im vergangenen Jahr setzten wir unsere Ausstellungsreihe zur Architektur fort und präsentierten das Büro Sauter von Moos, das 2010 in Basel gegründet wurde. Charlotte von Moos und Florian Sauter, die heute in Miami ansässig sind, pflegten einen ungezwungenen und zuweilen auch spielerischen Umgang mit dem Architekturerbe und entwickelten auf der Basis dieser Referenzen eine eigenständige Bildsprache, die im Unterschied zur Architektur der Achtzigerjahre auch Fragen der Energiebewusstheit und der Nachhaltigkeit einbezog.

Bemerkenswert in ihrem Werk war der Respekt gegenüber dem Bestand. Ihre Entwürfe zielten nicht so sehr auf eine kritische Rekonstruktion, sondern auf einen respektvollen und spielerischen Dialog zwischen Alt und Neu, bei dem jedes Element seine eigene Identität und Stimme einnahm. Ihre Arbeit zeichnete sich gerade durch dieses besondere Gespür für die Assemblage und ihre speziellen Fähigkeiten für eine Kombinatorik der verschiedenen Teile aus. Die Ausstellung haben wir gemeinsam mit Gerold Kunz entwickelt, der als Ko-Kurator das Projekt in dankenswerter Weise begleitet hat.

Diese Haltung prägte auch die für das Museum im Bellpark konzipierte Ausstellung. Sie umfasste rund 120 Objekte (Bilder, Pläne, Texte, Modelle), die sich auf ihre gebauten und geplanten Projekte bezogen.

Wobei sie die Bilder, Pläne und Modelle verschränkend den folgenden sechs Kapiteln zuteilten: Presence, Surrealism, Archaism, Freedom, Loss und Space-Time. Die von Sauter von Moos entwickelte Ausstellungspräsentation bezog sich dabei auf ein Display, das im Museum im Bellpark in der Regel für Ausstellungen in der Gattung Fotografie vorbehalten ist. Ganz bewusst wurde die Ausstellung entlang dieser Disziplinenverschiebung konzipiert und war auch in der Form der Präsentation eine eigentliche Assemblage ihrer verschiedenen Projekte. Sauter von Moos verzichteten also auf eine konventionelle Werkpräsentation und regten damit eine Neulektüre ihrer Architektur an.

Es ist Anliegen der Ausstellungsreihe, einen Beitrag zur aktuellen Architekturdiskussion zu leisten. Begleitend zur Ausstellung veranstalteten Sauter von Moos und das Museum im Bellpark in Kooperation mit dem Magazin Hochparterre drei Zoom-Gespräche, die einen themenbezogenen Austausch mit befreundeten Architektinnen und Architekten ermöglichten.

Kuratiert von: Hilar Stadler und Gerold Kunz
Umsetzung: Team Museum im Bellpark

RAHMENVERANSTALTUNGEN

19. MÄRZ 2022

Eröffnung mit Florian Sauter, Charlotte von Moos, Hilar Stadler und Gerold Kunz und einer Ansprache von Otto Durrer.

31. MÄRZ 2022

PRESENCE & SURREALISM - Philipp Schaerer (EPF Lausanne) und Rosario Marquardt (R & R Studios, Miami)

im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

14. APRIL 2022

ARCHAISM & FREEDOM - Carie Penabad (Cúre & Penabad, Miami) und Gilles Delalex (Muoto, Paris) im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

ZUSAMMENARBEITEN

28. APRIL 2022

LOSS & SPACE-TIME - Mikael Bergquist (KTH Stockholm) und Reto Geiser (Rice University, Houston) im Gespräch mit Sauter von Moos und den Kuratoren

MITWIRKENDE

Gerold Kunz, Luzern
Teo Schifferli, Zürich
Martin Stollenwerk

PROJEKTSPONSOREN

BSA Bund Schweizer Architekten

14. MAI BIS 7. AUGUST 2022

ZUSAMMEN ZEICHNEN 201 CADAVRES EXQUIS

KURATIERT VON HANS ULRICH OBRIST FÜR SEIN HANDWRITING PROJECT

Mitten im Lockdown packte uns wie wohl viele die Sehnsucht nach Zusammensein. Die Geselligkeit suchte sich andere Wege, wurde ins Digitale verlagert – Zoom-Calls strukturierten den Alltag. So war im Jahr 2021 auch unsere erste Kontaktaufnahme zu Hans Ulrich Obrist ein Zoom. Auch ihn trieb die Sehnsucht nach realen Begegnungen um. Wir resümierten, dass alles, was das Spiel «Cadavres Exquis» ausmachen würde, zurzeit nicht mehr möglich war: Zusammen eng an einem Tisch zu sitzen, etwas zu trinken und wild zu zeichnen, um dann zu staunen über das Resultat. Doch die Kunst und das Spiel finden immer Wege. Nach der ersten Anfrage hat Hans Ulrich Obrist direkt zugesagt, ging in den nächsten Copyshop in Zürich und scannte fast sämtliche Werke.

Nebst der Ausstellung kam auch schnell die Idee auf, ein Buch zur Ausstellung zu publizieren. Da uns der Aspekt des verspielten Handzeichnens vordergründig schien, war für uns schnell klar, dass wir dazu mit einem Comicverlag arbeiten wollten. Bei «Edition Moderne» hatten wir das Glück, mit Claudio Barandun, Julia Marti und Marie-France Lombardo auf Verleger:innen

zu treffen, die unsere Begeisterung für das Zeichnungsprojekt teilten und zusagten. Die Diskussionen um die Hängung fielen dann etwas länger aus. Von der Idee, die Zeichnungen mittels eines schlichten, 3-D-gedruckten Rahmens zu präsentieren, der als weitere Zeichnung gelesen werden könnte, kamen wir schliesslich zum Entschluss, die Zeichnungen mit nichts weiter als einem schlichten Plexiglas abzudecken. Die Zeichnung schwebte somit an der Wand. Besonders schön: Es gab in der ganzen Ausstellung keinen Ort, an dem man nicht von den Cadavres Exquis umgeben war.

Unvergessen bleibt die Vernissage, an der wieder zusammen gezeichnet, diskutiert und einander begegnet werden durfte. Eine der prägenden Begegnungen an diesem Tag war wohl Hans Ulrich Obrists Besuch im Atelier von Claude Sandoz – eine Rückreise zu seinen Anfängen und seinem allerersten Atelierbesuch im Jahre 1985, in ebendiesem Atelier an der Vonmattstrasse.

Kuratiert von: Hilar Stadler, Andreas Hertach und David Glanzmann
Umsetzung: Team Museum im Bellpark

RAHMENVERANSTALTUNGEN

13. MAI 2022

Eröffnung der Ausstellung durch Otto Durrer; Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens; Hilar Stadler und Hans Ulrich Obrist.

28. MAI 2022

Draussen im Bellpark fand der bunte Kinderflohm statt. Drinnen im Museum waren Kinder und ihre Begleitpersonen eingeladen, zusammen zu zeichnen.

31. MAI 2022

Gespräch über das Spiel Cadavres Exquis mit Hilar Stadler und Simon Denny, einem der über 380 Drawing together-Künstler im Literaturhaus Berlin.

12. JUNI 2022

Hilar Stadler führte mit beteiligten Künstler:innen durch die Ausstellung.

15. JUNI BIS 18. JUNI 2022

Das Museum im Bellpark präsentiert die Publikation «zusammen zeichnen. 201 Cadavres exquis» auf der Buchmesse I Never Read in der Kaserne Basel

17. JUNI 2022

Zumeist am Boden sitzend performte Multiinstrumentalistin Leoni Leoni an Synthies, Drummachines, Pedals und Mikrofons einen experimentellen Soundmix zwischen Dream-Pop und Avantgarde-Folk in Zusammenarbeit mit dem B-Sides.

26. JUNI 2022

Surrealismus-Matinée im stattkino Luzern: Der Surrealismus brachte das lustvolle Spiel mit gefaltetem Papier erst hervor. Guillermo del Toro zelebriert mit «Pans Labyrinth» die Bilder und Stimmung der künstlerischen Bewegung.

1. JULI 2022

Bellparknacht Plus – An diesem Abend der Krienser Kulturorte feierten wir das gemeinsame Zeichnen und boten geführte Rundgänge durch die aktuellen Ausstellungen an.

ZUSAMMENARBEITEN

MITWIRKENDE

Sauter von Moos, Miami; Filip Erzinger, Adligenswil; Lorraine Two Testro, London; Max Shackleton, London; Chlais Achermann, Luzern; Thomas Skelton-Robinson, Zürich; Claudio Barandun, Zürich; Julia Marti, Zürich; Marie-France Lombardo, Zürich; Gaby Rey, Wohlen; Simon Denny, Berlin

LEIHGABEN

Hans Ulrich Obrist in Absprache mit allen Zeichnenden

PROJEKTSPONSOREN

Kulturstiftung des Kantons Thurgau
Josef Müller Stiftung Muri

27. AUGUST BIS 18. DEZEMBER 2022

KIM GORDON FOR DESIGN OFFICE FEAT. IN-HOUSE PHOTOGRAPHY BY JOSEPHINE PRYDE

Ein regelmässig wiederkehrendes Thema in der Bellpark-Kaffeeküche war in den letzten Jahren die Frage, ob das Museum mit der weltweit bekannten Musikerin und Künstlerin Kim Gordon eine Ausstellung organisieren soll. Oder ob wir uns mit einer Anfrage bei der Künstlerin ggf. der Gefahr aussetzen würden, nicht ernst genommen zu werden und uns eine blamable Absage einhandeln würden. Schliesslich standen die Sterne doch einmal in einer günstigen Konstellation und die endlich abgeschickte Anfrage wurde überraschend und prompt positiv beantwortet. Das war im Frühjahr 2021 – also noch fast anderthalb Jahre vor dem anvisierten Ausstellungstermin.

Die Ausstellungsvorbereitungen nahmen Fahrt auf, als Kim Gordon im Sommer 2021 vorschlug, die britische Fotografin Josephine Pryde an dem Projekt zu beteiligen und sie für ein Fotoshooting nach Kriens einzuladen. Die beiden Künstlerinnen kannten sich bereits aus einer Zusammenarbeit für das Plattencover von «No Home Record», das 2019 veröffentlichte Soloalbum von Gordon, für welches Pryde das Cover-Foto aufgenommen hatte. Gordon arbeitete zu diesem Zeitpunkt bereits an einer Serie von Word-Paintings, für die sie Werbeslogans aus der Immobilienbranche in Los Angeles in einer flotten drip-Technik auf Dekostoffbahnen applizierte. Von diesen Arbeiten schickte sie eine Auswahl nach Kriens, welche Josephine Pryde in leeren Appartements oder Büros in Kriens und Luzern fotografisch inszenierte. Noch konkreter wurden die Vorbereitungen, als Kim Gordon persönlich im August 2021 für einen ersten Besuch

nach Kriens kam. Aus der Sicht des Museums ist es meist sehr wünschenswert, wenn die Künstlerinnen und Künstler die Ausstellungsräume und die Bedingungen im Bellpark schon vorab kennenlernen und so ihre Projekte speziell auf die Situation vor Ort massschneidern können. Mit sehr wachen Augen und Ohren hat sich Kim Gordon die Geschichte und die Arbeitsweise des Museums erklären lassen und dabei Videomitschnitte angefertigt, die sie im Anschluss zu einem Kunstwerk verarbeitete, das man in der Tradition der «Institutional Critique» einordnen kann. Die Ausstellungseröffnung und der einen Tag später stattfindende Artist Talk sowie die beiden Rundgänge in der Ausstellung mit dem Künstler und Kritiker John Miller und der Kunsthistorikerin Seraina Renz waren gut besucht und hatten einen anregenden Austausch zur Folge.

Insgesamt stellte sich die Zusammenarbeit mit den beiden Künstlerinnen als sehr angenehm und unkompliziert heraus, obwohl wir es bei diesem Projekt mit zwei weltweit bekannten und anerkannten Persönlichkeiten der internationalen Kunst- und Musikwelt zu tun hatten. Besonders erfreulich ist, dass Kim Gordon das auf dem Ausstellungsflyer abgebildete Gemälde «The Museum In Bellpark» als Schenkung dem Museum übergeben hat und Josephine Pryde zwei in Kriens aufgenommene Fotografien dem Museum geschenkt hat. So konnte die Sammlung um zwei renommierte Namen erweitert werden.

Kuratiert von: Ralf Keller und Hilar Stadler

RAHMENVERANSTALTUNGEN

26. AUGUST 2022

Eröffnung der Ausstellung: Es sprachen Otto Durrer, Präsident Museum im Bellpark, Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens und Ralf Keller, Kurator der Ausstellung.

27. AUGUST 2022

Sonniges Gespräch im Park mit den Künstlerinnen Kim Gordon und Josephine Pryde sowie Olivier Kaeser, unabhängiger Kurator und Leiter von Arta Sperto.

30. OKTOBER 2022

Rundgang durch die Ausstellung mit dem in

Berlin und New York lebenden Künstler, Kritiker und Kurator John Miller und Ralf Keller.

27. NOVEMBER 2022

Rundgang durch die Ausstellung mit Seraina Renz, Bibliotheca Hertziana - Max Planck Institut für Kunstgeschichte Rom, und Ralf Keller.

ZUSAMMENARBEITEN

MITWIRKENDE

Peter Roesch, Kriens
Benjamin Sommerhalder, Kriens
Hamza Walker, Los Angeles
Julian Blum, Berlin/Luzern
Vice Cooler, Los Angeles







PUBLIKUMSSTATISTIK

AUSSTELLUNG	BESUCHENDE
LA PETITE CALIFORNIE. VALENTIN CARRON 20.11.2021 - 27.2.2022 Anteil im Jahr 2022	894 283
KRIENSER HOLZMASKEN. 1970 BIS HEUTE. 29.1.2022 - 26.2.2023	1621
SAUTER VON MOOS. SOME FRAGMENTS 20.3.2022 - 8.5.2022	604
ZUSAMMEN ZEICHNEN. 201 CADAVRES EXQUIS. KURATIERT VON HANS ULRICH OBRIST FÜR SEIN HANDWRITING PROJECT 14.5.2022 - 7.8.2022	1251
KIM GORDON FOR DESIGN OFFICE FEAT. IN-HOUSE PHOTOGRAPHY BY JOSEPHINE PRYDE 27.8.2022 - 18.12.2022	1181
PUBLIKUMZAHLEN ÜBRIGE ANLÄSSE kulturelle Veranstaltungen und private Anlässe, sowie Besucher Bibliothek, Cafe inkl. Weihnachtsmarkt, Videothek	391
TOTAL PUBLIKUMSZAHLEN 2022	5331

PUBLIKATION

KRIENSER MASKEN 1970 BIS HEUTE

Mit Gesprächen von Toni Meier, Josef Schnyder, Christoph Zimmermann und Michael Schärli sowie einem Text von Hilar Stadler enthält der Maskenkatalog zahlreiche farbige Abbildungen.

Hrsg.: Museum im Bellpark, Kriens
Grafik: Monika Sommerhalder, Luzern
Details: 88 Seiten, 27,5 × 20,5 cm, Hardcover,
Verlag Museum im Bellpark, 2022, 25 Franken

SOME FRAGMENTS SAUTER VON MOOS

Im Rahmen der Ausstellung erschien die Publikation «Some Fragments», welche die Ansprüche von Sauter von Moos an eine zeitgenössische Architektur formulierte. Viele dieser Überlegungen sind mit ihrer Lehrtätigkeit an verschiedenen Orten, unter anderem an der University of Miami School of Architecture, verbunden.

Hrsg.: Museum im Bellpark, Kriens
Grafik: Teo Schifferli, Zürich
Details: 108 Seiten, 18,5 × 12,8 cm, Broschur, Text in English,
20 farbige Abbildungen, Verlag der Buchhandlung
Waltherr und Franz Koenig, Köln, 2022.

ZUSAMMEN ZEICHNEN HANS ULRICH OBRIST

Kurator Hans Ulrich Obrist hat das Spiel Cadavre Exquis in den letzten Jahren immer wieder gespielt - mit Dan Graham, Katharina Grosse, Pipilotti Rist, Gerhard Richter und vielen mehr. So sind an die 200 solcher Scribbles entstanden. Das Buch zelebriert die Handzeichnung in Zeiten von Voice Messages. Und vor allem ist es ein Aufruf, nicht nur die Zeichnungen anzuschauen, sondern es selbst zu tun. «Zeichnen, falten, zeichnen, falten, zeichnen, falten!»

Hrsg.: Hans Ulrich Obrist, Hilar Stadler, David Glanzmann und
Museum im Bellpark
Grafik: Claudio Baradun, Zürich
Details: 224 Seiten, 23 × 31 cm, Softcover, Schutzumschlag,
Verlag Edition Moderne, 2022

CHRONICLES VOL.3 KIM GORDON

Während der Ausstellung wurde die Publikation «Chronicles Vol.3» veröffentlicht, die eine Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen Kim Gordon und Josephine Pryde darstellt. In diesem Werk hat Kim Gordon die Malereien beigesteuert, welche von Josephine Pryde im Sommer 2021 in vorübergehend unbewohnten Räumen in Kriens und Umgebung fotografiert wurden. Die Publikation bietet den Lesenden somit eine einzigartige Möglichkeit, die Malereien von Kim Gordon aus einer neuen Perspektive zu betrachten und gleichzeitig die von Josephine Pryde eingefangene Atmosphäre der verlassenen Räume zu erleben.

Hrsg.: Museum im Bellpark, Kriens
Grafik: Benjamin Sommerhalder, Zürich
Details: 32 Seiten, 16 × 22,5 cm, Softcover, Verlag Nieves, 2022

ICH BLICKE AUF EIN ABWECHSLUNGSREICHES JAHR ZURÜCK

MUSEUMSPÄDAGOGIK, KUNSTVERMITTLUNG

Im Frühling 2022 nahmen wir nach zahlreichen Unterbrechungen während der Corona-Pandemie unsere Angebote für Schulen und Familien wieder auf. Einige Schulklassen verschiedener Schulstufen besuchten im Museum im Bellpark einen Workshop zu einer Ausstellung. Vor allem die Ausstellung zu den Krienser Masken stiess bei den Schulen und Familien auf grosses Interesse, was mich sehr freute. Zu den neuen Ausstellungen wurden auch in diesem Jahr Einführungen für Lehrpersonen angeboten.

Nebst dem Angebot für Schulen boten wir auch verschiedene Anlässe für Kinder und Familien an. Im Frühling gab es ein Zeichnungs-Angebot während des Kinder-Flohmarkts, der im Park stattfand: Kinder und Familien waren eingeladen, an diesem Nachmittag bei uns die Ausstellung «Zusammen zeichnen» zu besuchen und sogleich ein Bild zusammen zu zeichnen. Ein weiteres Highlight war die Bellparknacht Plus, an der Kinder Masken gestalten und süsse Donuts verzieren konnten.

Im Rahmen der Krienser Sport- und Kreativwochen führte das Museum im Bellpark auch diesen Frühling einen eintägigen Ferienkurs für Primarschüler:innen durch. Mit den teilnehmenden Kindern wurden im «Schopf» viele einfallsreiche Lichtbilder gezaubert, was allen Beteiligten grosse Freude bereitete. Auch in den Sommerferien besuchten Kinder vom Luzerner Ferienpass das Museum. Sie durften hinter die Kulissen des Ausstellungsbetriebs blicken und uns tatkräftig bei der Ausstellungsvorbereitung unterstützen. Es hat mich sehr gefreut, dass unsere Angebote auch dieses Jahr wieder auf reges Interesse gestossen sind.

Ich blicke auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück und freue mich, auch 2023 wieder viele interessierte Kinder, Jugendliche, Familien und Lehrpersonen im Museum zu begrüssen und ihnen unsere Leidenschaft für Kunst, Fotografie und Geschichte weiterzugeben.

HÖHEPUNKT FÜR DAS ARCHIV STELLT ABER OHNE ZWEIFEL DER ERWERB DER KRIENSER MASKEN DES VERSTORBENEN KRIENSER MASKENSAMMLERS ROBERT OTTIGER DAR

ARCHIV UND SAMMLUNG

Nach verschiedenen Covid-Wellen und dem damit verbundenen Rückgang der Archivnutzung können wir mit 2022 auf ein Jahr zurückblicken, das sich mit Abstand durch die meisten bisher dagewesenen Archiv-Anfragen ausgezeichnet hat. Nur beispielhaft sollen hier einige der gefragten Themen aufgeführt werden: Otto Pfeifer und sein Wohnhaus auf dem Hasenberg, das Krienser Original genannt der Billige Jakob, die Kapelle auf dem Holderkäppeli, Material zum Sonderbundkrieg, das verschwundene Bauernhaus Zunacher, die Molkerei und der Milchvertrieb Leu, die Entstehung des Einwohnerrats in Kriens, die historische Situation rund um das verschwundene Hotel Sonnenberg. Material zu Letzterem wurde in die neue App des Industrie- und Kulturwegs in Kriens übernommen.

Neben der Denkmalpflege des Kantons Luzern, die sich diesmal über das Krienser Dorfschulhaus, das alte Gemeindehaus und über die Villa des Architekten Otto Dreyer in Horw informiert hat, haben sich Anfragen im Rahmen von Studienarbeiten von Studierenden der Architektur sowie auch im Rahmen von Maturaarbeiten von Schülern oder Schülerinnen der Luzerner Gymnasien einen festen Platz bei der Archivnutzung erobert. Dabei war Dokumaterial zum ehemaligen Kesselhaus der Schappe-Spinnerei (heute zum Kulturquadrat gehörend), zum Architekten Emil Vogt und seiner Villa in der Luzerner Reckenbühlstrasse sowie zu den Vorgängen in Kriens während des Zweiten Weltkriegs gefragt.

Für den Maskenbestand innerhalb des Archivs hat die im Januar eröffnete Ausstellung «Krienser Masken 1970 bis heute» - der dritte und damit vorerst abschliessende Teil der Überblicksausstellungen über das Krienser Maskenschaffen - eine erfreuliche Aufstockung nach sich gezogen. Durch die sich während der Ausstellung ergebenden Gespräche und Kontakte sind sieben wertvolle Masken als Schenkung dem Archiv übergeben worden. (3 Masken Xaver Arnet, Schenkung von Fam. Iten-Kalt, 2 Masken (davon eine

von Toni Meier) von Fam. Filliger-Haas, 2 Masken von K. Heer von Frau Bühlmann-Waller)

Einen ganz besonderen Höhepunkt für das Archiv stellt aber ohne Zweifel der Erwerb der Krienser Masken des verstorbenen Krienser Maskensammlers Robert Ottiger (1928 - 2016) dar. Im Verlauf des Jahres konnten die Verhandlungen mit den Erben zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Noch im Dezember wurde diese bedeutende Sammlung von 107 ausgesuchten Krienser Masken ins Museum geholt. Möglich wurde dies durch die Unterstützung der Albert Köchlin Stiftung AKS. So wird das für Kriens so wichtige Thema der Maskentradition auch in Zukunft eine Fortsetzung im Ausstellungsformat finden können.

Die Sammlung des Museums wurde erweitert durch zwei analoge Fotografien der international renommierten Künstlerin Josephine Pryde, die in der zweiten Jahreshälfte Teil der Ausstellung «Kim Gordon for Design Office» waren. Die Aufnahmen sind im Sommer 2021 in Kriens und Luzern entstanden, als die Künstlerin zur Vorbereitung der Ausstellung erstmals zu Besuch in Kriens war. Weiterhin konnten wir als Schenkung einer Privatperson ein bedeutendes Werk des in Kriens geborenen Künstlers Urs Lüthi in den Bestand aufnehmen. Es handelt sich um eine 2002 entstandene Fotografie aus der Reihe «Trash & Roses». Und noch vor Ende des Jahres haben wir die erfreuliche Nachricht von Kim Gordon erhalten über die Schenkung vom Drip Painting «The Museum In Bellpark».

Ralf Keller
Archiv

MIT ELAN INS NEUE JAHR

MIB FREUNDE

Freude und Zauber: Auch für unsere Gruppe von Kunst- und Kulturinteressierten, die das Museum im Bellpark unterstützen, war 2022 ein aufregendes Jahr.

Wir hatten das Vergnügen, verschiedene Veranstaltungen im Laufe des Jahres zu geniessen. Angefangen bei Katrin Keller, einer unserer Walkie-Talkie-Künstler:innen, die uns dieses Mal die Türen zu ihrem Atelier im Gelben Haus öffnete. Nebst ihrer Arbeit wurde auch das Atelierhaus vorgestellt. Viele Fragen zur Struktur des Hauses wurden beantwortet und beim anschließenden Apéro im Garten des Hauses wurde vertieft über Kellers Werk diskutiert.

Ein weiteres Erlebnis war die Jubiläums-GV, die uns wahrhaftig verzauberte. Sei es durch die Ansprache von Rita Lötscher, das genussvolle Essen und Getränke von Simon Kraft, aber natürlich auch die Show von Alex Porter.

Last but not least: Es war ein unvergessliches Erlebnis, als wir die Ausstellung mit den beiden renommierten Künstlerinnen Kim Gordon und Josephine Pryde besuchen durften. Wir hatten das Privileg, in einem kleinen Kreis von Kunstliebhaber:innen die Ausstellung zu sehen und uns direkt mit den Künstlerinnen auszutauschen. Während des Rundgangs durch die Ausstellungsräume erklärten uns die beiden Künstlerinnen ihre kreativen Prozesse und ihre Gedanken hinter den

einzelnen Kunstwerken. Es war inspirierend, ihre Perspektiven zu hören und zu erfahren, wie sie ihre Werke gestaltet und umgesetzt haben. Nach dem Rundgang hatten wir die Möglichkeit, bei einem Apéro mit den beiden Künstler:innen in einen noch persönlicheren Austausch zu treten.

Dieses lebhaftes Programm und dieser Elan sollen im neuen Jahr fortgesetzt werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Bitterli
Präsidentin MiB Freunde

EXKLUSIVE VERANSTALTUNGEN DES ART CLUB

30. APRIL 2022

Katrin Keller, eine unserer Walkie-Talkie-Künstlerinnen, öffnete uns diesmal die Türen zu ihrem Atelier im Gelben Haus. Das Atelierhaus «Gelbes Haus» am Stadtrand von Luzern wurde 1925 erbaut und ist seit über zehn Jahren ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für eine wechselnde Belegschaft von Künstler:innen und Kulturschaffenden.

10. JUNI 2022

Jubiläums-Generversammlung im Park des Museum im Bellpark mit anschließendem Apéro und einer magischen Darbietung von Alex Porter.

26. AUGUST 2022

Preview und Apéro mit Kim Gordon und Josephine Pryde in der Ausstellung. Draussen war ein Sommer-Sturm im Gange, dem wir drinnen mit Heiterkeit getrotzt haben.

WIR BLICKEN ZUVERSICHTLICH INS JAHR 2023

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ÜBER DEN VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Mit einem Jahr Verspätung konnte der Verein das 30-jährige Jubiläum des Museum im Bellpark feiern und mit einigen Überraschungen für die rund 500 Mitglieder des Trägervereins aufwarten. Sie sind eine wichtige ideelle und finanzielle Stütze des Museumsbetriebs. Ein weiteres wichtiges Standbein bilden die «MiB Freunde», für die Barbara Bitterli ein attraktives Programm zusammengestellt hat.

Glücklicherweise konnten die Vorstandssitzungen wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Eine Arbeitsgruppe befasste sich mit der Erneuerung der Signaletik und der Gestaltung des Parkeingangs. Vorstandsmitglied und Architekt Philipp Rösli erarbeitete ein Konzept und sorgte zusammen mit Fachleuten für die Realisierung.

Nachdem der traditionelle Neujahrsapéro 2022 nicht stattfinden konnte, freuten wir uns umso mehr auf die «Jubiläums»-Generalversammlung. Diese fand zum ersten Mal unter freiem Himmel statt. Den Mitgliedern wurden alle Unterlagen und der Jahresbericht im Voraus zugestellt. Alle traktandierten Geschäfte, die Wiederwahl des Vorstands und des Revisors wurden einstimmig genehmigt. Der Präsident, der sein Amt 1993 von Peter Prinz übernommen hatte, gab bekannt, dass er das Präsidium anlässlich der nächsten GV an ein Mitglied des Vorstands weitergeben wird.

Anschliessend an den offiziellen Teil konnten wir auf erfolgreiche 30 Jahre Museum im Bellpark anstossen. In ihren Ansprachen würdigten die Stadtpräsidentin Christine Kaufmann und die höchste Krienserin Anita Burkardt-Künzler die Bedeutung des Dreipartnenbetriebs, die Verdienste des Museumsteams und des Vereinsvorstands. Vor und während dem Essen überraschte Alex Porter das Publikum mit seinen Zauberkünsten.

Dieses Jahr fand im Juli wieder die gut besuchte Bellparknacht Plus statt und anlässlich des Weihnachtsmarkts

öffnete das Museum seine Türen mit einer Cafeteria. Auch konnten in diesem Jahr wieder vermehrt Firmen und Vereine die stimmungsvollen Museumsräume für ihre Anlässe nutzen.

Die Suche nach Sponsor:innen und Partnerschaften bleibt eine ständige Herausforderung. Besonders hervorheben möchten wir dieses Jahr den Beitrag der Albert Koechlin Stiftung AKS, die den Ankauf der Krienser Maskensammlung ermöglichte, sowie CREABETON und EGLI Gartenbau, welche die Gestaltung des Parkeingangs unterstützten. Immer wieder können wir auf die finanzielle Unterstützung von Vreni Theiler und Schweighofpark AG zählen. Ihnen und all denen, die an dieser Stelle nicht namentlich genannt sind, danken wir für ihr Engagement für unser Museum.

Wir blicken zuversichtlich ins Jahr 2023 und freuen uns auf persönliche Begegnungen mit Ihnen.

Otto Durrer
Präsident Verein Museum im Bellpark

VORSTAND VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Otto Durrer-Hildebrand	Präsident
Kathrin Graber	Vize-Präsidentin
Josef Zimmermann	Finanzen
Martin Buchmann	Aktuar
Ursula Goll-Gassmann	Vorstandsmitglied
Ruth Murer-Pfister	Vorstandsmitglied
Philipp Rösli	Vorstandsmitglied

MITGLIEDSCHAFTEN VEREIN MUSEUM IM BELLPARK

Mitgliedschaften per 31.12.2022	
MiB Einzelmitgliedschaften	217 Personen
MiB Paarmitgliedschaften	198 Personen
MiB GA-Mitgliedschaften	33 Personen
MiB Junge Erwachsene,	
MiB Familien, MiB Firmen	62 Personen
MiB Freunde	30 Personen
Ehrenmitglieder und	
Gönner:innen	7 Personen
Mitgliedschaften per 31.12.2020	547 Personen

FOLGENDE PERSONEN SIND 2022 ALS NEUMITGLIEDER DEM VEREIN BEIGETRETEN:

Dominik Bienz, Sabine Dudler, Josef & Cécile Fellmann, Sven Galinelli, Stephan Immoos und Annemarie Schärer, Lukas Jauch, Verena Marti, Valentina Nakić, Marcel Scherzmann, Ursula Wendelspiess

TEAM MUSEUM IM BELLPARK

Hier arbeitet ein eingespieltes Team und ermöglicht mit viel Engagement, einigem Idealismus und manchmal unkonventionellen Lösungsansätzen ein vielseitiges Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm, das anders nicht denkbar wäre.

MITARBEITER:INNEN

Hilar Stadler	Leiter Museum im Bellpark
Ralf Keller	Archiv Museum im Bellpark
Mägi Amrein	Rechnungswesen/Gastro und Aufsicht
Urs Gysin	Ausstellungs- und Haustechnik, Umsetzung
Andreas Hertach	Ausstellungstechnik und Umsetzung
Patrick Blank	Adressverwaltung und Aufsicht
David Glanzmann	Administration, Organisation
Anina Gruhn	Museumpädagogik
Silvia Auf der Maur	Museumpädagogik
Rita Lötscher	Reinigung
Sophie Willener	Aufsicht
Samantha Aquilino	Aufsicht
Anna Girsberger	Aufsicht

FREIWILLIGE HELFER:INNEN

Das Museum im Bellpark erfährt Unterstützung von freiwilligen Helfer:innen bei unterschiedlichsten Gelegenheiten. Ohne diese wertvolle Mithilfe könnte

das Museum nicht auf diese Weise Veranstaltungen durchführen. Wir danken den freiwilligen Helfer:innen für ihren wertvollen Beitrag.

BELLPARKNACHT PLUS

Die Bellparknacht Plus hat sich inzwischen zu einer festen Tradition entwickelt, auf die wir jedes Jahr voller Vorfriede hinfiebern. Auch in diesem Jahr war es nicht anders. Leider war es jedoch auch die letzte Nacht in der Alten Ziegelei, da diese nun umgebaut

wird. Doch umso schöner war es, noch einmal auf die Kultur in Kriens anzustossen und das gemeinsam mit zahlreichen Besuchern und Besucherinnen zu feiern. Es war ein unvergesslicher Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

VERMIETUNGEN IM MUSEUM UND WEITERE VERANSTALTUNGEN

Im Museum im Bellpark finden nicht nur Veranstaltungen im Kontext der Ausstellungstätigkeit statt. Foyer und Forum des Museum im Bellpark können für öffentliche und private Anlässe, Tagungen, kulturelle Veranstaltungen und private Apéros gemietet werden.

Für kulturelle Anlässe, die öffentlich ausgeschrieben sind, werden keine Mietbeträge sondern nur Personalkosten verrechnet. Auf Wunsch vermitteln wir auch ein eingespieltes Catering.

SUBVENTIONEN, PARTNERSCHAFTEN UND UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Museum im Bellpark wird vom Verein Museum im Bellpark getragen und hat im Jahr 2022 Unterstützung von verschiedenen Seiten erfahren.

SUBVENTIONEN

Das Museum im Bellpark ist ein Kulturrengagement der Stadt Kriens. Der Subventionsbeitrag wird aufgrund der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Kriens und dem Verein Museum im Bellpark festgelegt und beinhaltet auch den Auftrag zur Pflege eines ortsgeschichtlichen Archivs zu Kriens.

TRÄGERVEREIN UND GÖNNER

- Verein Museum im Bellpark
- MiB Freunde

BEITRÄGE AN DAS JAHRESPROGRAMM

- RKK Regionalkonferenz Kultur, Region Luzern
- Casimir Eigensatz Stiftung

PARTNERSCHAFTEN

- Raiffeisenbank Kriens
- Miele Luzern

PROJEKTBEZOGENE BEITRÄGE VON ÖFFENTLICHER HAND, STIFTUNGEN UND PRIVATEN FÖRDER:INNEN

(alphabetische Aufzählung)

- Albert Koechlin Stiftung AKS
- BSA Bund Schweizer Architekten
- BSA Ortsgruppe Zentralschweiz
- Erna und Curt Burgauer Stiftung
- Ernst und Olga Gubler-Hablützel Stiftung
- Galli-Zunft Kriens
- Josef Müller Stiftung Muri
- Kulturstiftung des Kantons Thurgau
- Landis und Gyr Stiftung
- Stiftung Dr. Georg und Josi Guggenheim
- Stiftung Temperatio

SPONSORENBEITRÄGE AN DEN BELLPARK

(alphabetische Aufzählung)

- Schweighofpark AG
- Verena Theiler Kriens

SACHLEISTUNGEN

(alphabetische Aufzählung)

- Chlais Achermann, SNAC, Luzern
- Filip Erzinger, Erzinger Grafik, Ultralounge, Luzern
- Bea Guggisberg, plan b catering
- Simon Kraft, Kostgeberei
- Steven Tod, Kriens
- Paul Winiker, Kriens

MUSEUM IM BELLPARK KRIENS

Luzernerstrasse 21

Postfach

CH-6011 Kriens

Telefon 041 310 33 81

museum@bellpark.ch

www.bellpark.ch

LEIHGABEN, MITWIRKENDE UND IDEELLE UNTERSTÜTZUNG

(alphabetische Aufzählung)

- Andri Stadler
- Benjamin Sommerhalder, Nieves, Zürich
- Carie Penabad, Cúre & Penabad, Miami
- Christoph Zimmermann
- Claudio Barandun, Edition Moderne
- Dominik Unternährer, B-sides, Luzern
- Elias Gamma
- Erika Weiss, 303 Galery, New York
- Ernst Berger
- Galli-Zunft Kriens
- Gerold Kunz
- Gilles Delalex, Muoto, Paris
- Hamza Walker
- Irene und Peter Schönenberger
- Irene und Stanislaus von Moos
- John Miller
- Josef Schnyder
- Julia Marti, Edition Moderne
- Julian Blum
- Kuamen Stooze
- Lorraine Two Testro
- Marie-France Lombardo, Edition Moderne
- Martin Stollenwerk, SIK-ISEA Zürich
- Maskenschnitzer:innen
- Max Shackleton
- Michael Eicher
- Michael Schärli
- Mikael Bergquist, KTH Stockholm
- Monika Sommerhalder
- Olivier Kaeser
- Peter Fischli
- Peter Roesch
- Philipp Schaerer, EPF Lausanne
- Reto Geiser, Rice University, Houston
- Reto Leuthold
- Rosario Marquardt, R & R Studios, Miami
- Seraina Renz
- Simon Denny
- Teo Schifferli
- Thomas Skelton-Robinson
- Toni Meier
- Urs Leimgruber, stattkino Luzern
- Vice Cooler
- Walter und Franz König

VIELEN HERZLICHEN DANK ...

... der Stadt Kriens und allen in diesem Bericht genannten und nicht genannten Partner:innen, Sponsor:innen, Förderer:innen und Stiftungen, die durch grosszügige Beiträge, ideelle Mithilfe oder Sachleistungen unsere Aktivitäten ermöglichen und mittragen.

... auch den Gönnern und Gönnerinnen, den Mitgliedern der MiB Freunde, Firmen- und GA-Mitgliedern, den langjährig verdienten Ehrenmitgliedern und allen Mitgliedern des Trägervereins. Mit Ihren Beiträgen im Jahr 2022 und Ihrem Mitwirken haben Sie Wesentliches zu unserem lebendigen Museumsjahr beigetragen.

